



DOCTOR

**Armin
Zimmer**

PRIVATPRAXIS FÜR
ORTHOPÄDIE &
UNFALLCHIRURGIE

Tel.: 0681 / 959 77 70-0
Fax 0681 / 959 77 70-1
Dieselstraße 2
66130 Saarbrücken
www.dr-armin-zimmer.de
info@dr-armin-zimmer.de

Akupunktur
Sportmedizin
Atlasterapie
Chirotherapie
Naturheilverfahren
Physikalische Therapie
Spezielle orthopädische Chirurgie
Gutachterpraxis

4. Biologische Muskeltherapie

Die biologische Muskeltherapie besteht aus einer Spritzenbehandlung in die stabilisierenden Anteile der Wirbelsäulenmuskulatur. Hiermit können alle Teile der Wirbelsäule, also Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule, individuell behandelt werden. Diese speziell bei mir durchgeführte Therapie beruht auf langjährigen Erfahrungen im sportmedizinischen Bereich – hier insbesondere bei der Behandlung von Muskelverletzungen – und auf langjähriger Anwendung bei schmerzhaften Wirbelsäulensyndromen. Im Rahmen einer Muskelverletzung und bei schmerzhaften Wirbelsäulensyndromen werden entzündungsinduzierende Zellen (Granulozyten, Makrophagen) und Stoffe (Interleukine, Enzyme) freigesetzt. Dies führt zu Verhärtungen, Tonuserhöhung und Übersäuerung (ähnlich dem Muskelkater) der betroffenen Muskulatur. Durch die Umspritzung der verletzten oder schmerzhaften Muskelareale mit der Kombination aus pflanzlichen und biologischen Substanzen wird dieser Entzündungsprozess gehemmt und der Muskeltonus, sowie die Übersäuerung normalisiert. Die Blutversorgung wird verbessert und somit der Energiestoffwechsel und die Muskelstruktur optimiert. Eine katabole Stoffwechsellage der geschädigten Muskelareale wird vermieden und auf molekularer Ebene die Heilung der Zell- und Fasersysteme aktiviert. Aufgrund meiner Erfahrung mit dieser Therapie bei Sportverletzungen konnte ich dieses Verfahren auch auf die Behandlung von schmerzhaften Wirbelsäulensyndromen, die auf biochemischer Ebene den Muskelverletzungen ähneln, übertragen.

Indikationen sind somit:

- Muskelfaser- oder -bündelrisse
- Muskelverhärtungen (Myogelosen)
- Muskel-Sehnenansatzentzündung (Tennis- & Golferarm Achillodynie)
- Schmerzhaftes Wirbelsäulensyndrom

- Abnutzungs- und Verschleißerkrankungen
- Bandscheibenerkrankungen ohne Ischialgie
- Rezidivierende Wirbelblockaden („ausgerenkt“)
- Entzündliche Erkrankungen, Rheuma
- Durch andere Therapien nicht mehr beherrschbare Beschwerden

Kontraindikationen gibt es, außer Marcumartherapie (auch NOAK), Blutgerinnungsstörungen, Schwangerschaft und allergische Reaktion auf die Medikamente, keine.

Es kann bei der Behandlung zu Blutergüssen der Haut und Unterhaut, leichten Schwellungen, Hitzegefühl, Schlafstörung und selten zu Kreislaufproblemen kommen.

Die Therapie besteht nur bei Muskelverletzungen aus 3 Anwendungen im Abstand von 3 Tagen. Bei Wirbelsäulensyndromen aus 6 Injektionen, wobei wöchentliche Injektionen durchgeführt werden. Es ist auch möglich zunächst nur 3 Anwendungen zur akuten Verbesserung der Wirbelsäulenschmerzen zu terminieren und später (Abstand höchstens 3 Wochen) weitere Behandlungstermine zu machen.

Die Behandlungskosten werden bei Privatversicherten, außer für gewisse Medikamente bei Post B - und KVB - Versicherten, in der Regel übernommen. Die Abrechnung erfolgt gemäß der aktuellen Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ).

Falls eine der oben genannten Erkrankungen bei Ihnen vorliegen sollte und Sie an dieser Therapieform interessiert sind, biete ich Ihnen gerne eine individuelle Beratung und Therapieplanung an.